

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1913

236 (9.10.1913)

Reichspolitik; dann ging er zu den badischen Landtagswahlen über. Klar und überzeugend präparierte der Redner unsere Stellung zu den einzelnen Fragen der Landespolitik. Reicher Beifall lohnte den Redner für seine trefflichen Ausführungen.

30. Landtagswahlbezirk (Kehl). Unsere Versammlungen in Kehl und Legelsburg am letzten Sonntag wurden ungünstig beeinflusst durch eine Festlichkeit im nahen Kierols-hofen, wobei ein Herr Kiefer aus Kehl einige Vorträge hielt.

Wer hätte es für möglich gehalten, daß in diesem Orte, wo unsere Flugblattverbreiter vor einigen Jahren noch mit Mißgabeln und Spindeln empfangen wurden, wo unser Parteige-nosse Monch aus Offenburg, als er dort im Jahre 1903 eine Versammlung abhalten wollte, vor der Wut der Einwohner-schaft flüchten mußte, heute unsere Redner nicht nur aufmerk-sam angehört, sondern ihnen auch noch lebhafter Beifall zu Teil wird.

Badische Politik.

Die Reichstagswahl im 8. Wahlkreis.

hat, wie nicht anders zu erwarten war, den Sieg des Zentrums kandidaten Neuhäuser gebracht. Alle Parteien haben weniger Stimmen erhalten, als bei den letzten Hauptwahlen im Jahre 1912.

Die Nationalliberalen haben ihren Kandidaten sozusagen im Stich gelassen, die radikalen Nationalliberalen stellten sich an der Wahlagitiation sogar demonstrativ fern.

Das schwarze „Neue Mannheimer Volksblatt“ hat den traurigen Mut, den Wahlausfall als eine Niederlage des Großblocks zu charakterisieren. Wenn bei dieser Wahl überhaupt von einer Niederlage gesprochen werden könnte, dann nur von einer solchen des Zentrums, das trotz intensiver Agitation, trotz der lebhaftesten Unterstützung der Kleriker und trotz der Sozialabtreiberi nahezu 3000 Stimmen verloren hat.

Giuseppe Verdi!

1813 — 9. Oktober — 1913!

Giuseppe Verdi, dessen hundertsten Geburtstag wir heute begehen, ist ein Mann, dessen Name nicht allein seinen größten Ruhm, sondern auch die höchste Würde der Menschheit darstellt.

Zu Anfang des neunzehnten Jahrhunderts war die apenninische Halbinsel ein Sammelmuseum verschiedenster Staaten und Stämme. Französische Einflüsse herrschten im Süden, Oesterreich führte im Norden das Regime; während der Päpste den römischen Kirchenstaat beherrschte.

In dem Bestreben, das Volk in angestammter Unwissenheit und Dummheit zu erhalten, wurde zu den abenteuerrichsten Mitteln gegriffen. So durfte z. B. in Sardinien niemand, der nicht ein Barvermögen von mindestens 1200 Lire nachweisen konnte, lesen und schreiben lernen!

gewesen. Das Zentrum hat es hinsichtlich der Agitation an nichts fehlen lassen; das Gleiche kann man insbesondere von den Nationalliberalen nicht behaupten.

Das Zentrum einfiel und jetzt.

Aus Baden wird dem „Berliner Tageblatt“ geschrieben: Zu den bevorstehenden Landtagswahlen in Baden und der jetzt beliebten Agitation des Zentrums ist es von nicht geringem Interesse, an frühere Zeiten zu erinnern, als sich das Zentrum im Reich und in den Bundesstaaten noch als Volkspartei fühlte.

Wir wollen Selbstverwaltung des Volkes an Stelle der seit-herigen bürokratischen Bevormundung. — Wir wollen Aufhebung der Ausnahmegerichte. — Wir wollen Abschaffung der großen Ausschüsse in den Gemeinden, Bezirken und geheimen Wahlen für die Gemeindebeamten, Bezirke, Kreis- und Landtagsabgeordnete.

Als Schwindel.

bezeichnete der Kaplan Wülfel von Sasbach in einer liberalen Wählerversammlung die Mittelungen unseres Genossen Profit über die Kompromisse des Zentrums mit der Sozialdemokratie in Bayern. Gerichtlich gegen die Profitische Schwindelbrochüre anzugehen hätte keinen Zweck, denn es würden so viele Meieide geschworen.

Klerikal-konserverativer Vlod in Weinheim.

Das N. W. Volksblatt berichtet aus Weinheim: „Die heute im „Grünen Baum“ dahier tagende zahlreich besuchte Vertrauensmännerversammlung der Zentrumspartei beschloß von der Aufstellung eines eigenen Kandidaten im 63. Wahlbezirk abzusehen und im ersten Wahlgang schon für den sehr zugkräftigen Kandidaten der Konserverativen, dessen öffentliche Nominierung in den nächsten Tagen erfolgen wird, einzutreten.“

Die Fortschrittler auf Schleichwegen.

Herr Stadtrat Trunk veröffentlicht gestern im „Bad. Beobachter“ eine zweite erlenannte Erklärung, die aber, soweit die von ihm aufgestellten Behauptungen über ein Geheimabkommen unter den Großblockparteien in Frage kommen, nichts neues enthält.

ten und unterdrückten „Untertanen“ lebten, das glorreiche Oesterreich Metternichscher Facon! Italien war zum Tummel-platz, zum Hort allegroster politischer Reaktion degradiert.

Zu den glühendsten Kämpfern nun für die Befreiung Italiens, für die Schaffung einer einzigen italienischen Nation gehörte Giuseppe Verdi. Nicht allein, indem er zu seinen Opern Librettos verordnete, die auf die herrschenden Verhältnisse ge-münzt waren, sondern auch, indem er sich als aktiver Politiker betätigte.

Am 9. Oktober — nach anderer Version erst am 10. — er-blickte Giuseppe Verdi als Sohn eines armen Gändlers und Gasartrtes in Roncole unweit Busseto in Ober-Italien das Licht der Welt. Schon in frühesten Jugend machte sich sein aus-geprägter Sinn für die Musik bemerkbar.

Nach zwei Jahren konnte Verdi, durch ein Stipendium von 1200 Lire, das ihm die Bussetoner philanthropische Institution „Al Ponte di Pietà ed Abbondanza“ verliehen hatte, unterstützt, nach Mailand pilgern, um seine Aufnahme als Schüler des dortigen Konserveratoriums nachzusuchen.

1842 erlebte in der Mailänder Scala Verdis Oper „Ab-bucodonosor“ ihre Uraufführung. Sie machte den Namen des jungen Musikers mit einem Schlag aus dem bescheidenen in-italienischen in den europäischen Musikleben bekannt.

Es ist Tatsache, daß vor Aufstellung der Kandidatur Dr. Gönner im 44. Wahlkreis von verschiedenen Mitgliedern der Fortschrittlichen Volkspartei bei bekannten Mit-gliedern der Zentrumspartei auszuhorchen versucht worden ist, wie sich das Zentrum zu einer Kandidatur des Herrn Stadtrechnungsrats Weiler stelle; ich bin mehrfach von Zentrumsleuten darüber befragt worden, welche Stellung-nahme gegenüber solchen Anfragen gewählt werden solle.

Zu der Folge wiederholte sich dann das gleiche hinsichtlich einer Kandidatur Dr. Gönner. Recht lebhaft wurde von Fortschrittlichen mit Zentrumsleuten fraternisiert wegen einer Kandidatur Dr. Gönner.

Das ist die bekannte Methode der Fortschrittler, Mandate zu ergattern. Diesmal sind sie mit ihrer Spekulation aber ins Fettnäpfchen getappt.

Jugendbewegung.

Früchte der patriotischen Erziehung.

Der Jungdeutschlandbund will den „verwahrlosten“ und „entfittlichten“ Tendenzen der proletarischen Jug-entbewegung ein Paroli bieten. Statt dessen ist gerade die Art, wie der Jungdeutschlandbund die Köpfe der jungen Leute mit Phantasien erfüllt, geeignet, seine Anhänger auf Abwege zu führen.

Berichtszeitung.

Schwurgericht

§ Karlsruhe, 7. Oktober.

4. Brandstiftung.

Eine Brandstiftung, die glücklicherweise ernste Folgen nicht nach sich zog und einen erheblichen Schaden nicht verursachte, wurde am 28. Juni von drei jungen Burichen aus Itersbach, dem Tagelöhner Karl Friedrich Dürr, den Goldschmiedesoh-nen Wilhelm Uhr und Wilhelm Rittmann, verübt.

§ Karlsruhe, 8. Oktober.

5. Abtreibung.

Sinter geschlossenen Türen wurde heute vormittag unter dem Vorhabe von Landgerichtsrat Reich die Anlage gegen die Ehefrau Elise Terese Christine Stein geb. Müller aus Mers-bach, wohnhaft in Forstheim, wegen Abtreibung gegen Einseit-verhandelt. Dr. Hafner vertrat in dieser Angelegenheit die großh. Staatsanwaltschaft. Verteidigung führte Rechtsanwalt Trautmann.

Es ist nicht das erstemal, daß die Angeklagte wegen eines gleichen Verbrechens, das sie vor das Schwurgericht führte, vor Gericht stand. Sie wurde bereits im Jahre 1906 wegen ge-werbsmäßiger Abtreibung zu 1 Jahr 10 Monaten Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust verurteilt. Trotzdem gab sie ihr straf-würdiges Treiben nicht auf, und so kam es, daß sie sich auch jetzt wieder zu verantworten hatte. Die Anlage ging dahin, daß die

höher erregte, zeigte sich zum ersten Male der glühende Frei-heitsfreund und Patriot Verdi. Seine erste große Oper war zugleich aber auch schon ein künstlerischer Fortschritt gegen die Werke seiner Vorgänger. Sie hielt sich frei von jeglichem lyri-schen Ueberchwang, zwischen Text und Musik bestand eine innige Verbindung, die handelnden Personen waren musikalisch durch-charakterisiert; kurz, „Abucodonosor“ war das erste italienische Musikdrama!

Verquidte in ihm Verdi noch keine religiösen mit seinen politischen Anschauungen, so war seine nächste bedeutende Oper „Die Lombarden“ lediglich eine Apotheose der Vaterlandsliebe. Und daselbe wurden auch die meisten seiner späteren Werke. 28 Opern schuf Verdi im Laufe seines langen Lebens. Es seien davon als die bedeutendsten, die ihren Schöpfer ganz gewiß Jahrhunderte überleben werden, genannt: „Nabucco“ (1842), „Rigoletto“ (1851), „Trubadour“ (1853), „La Traviata“ (1853), „Macbeth“ (1857), „Aida“ (1871), „Otello“ (1887) und „Fal-staff“ (1893). In seinen letzten Werken steht Verdi leicht unter dem Einfluß Richard Wagners. Während er in seinen ersten Opern dem Orchester lediglich eine begleitende Stellung zumeist, hebt er es wie Wagner in den Werken seiner letzten Schaffens-periode durch farbigeren Behandlung, raffinierterer Instru-mentation etwas hervor. Mehr aber hat Verdi vom Begründer des deutschen Musikdramas nicht angenommen. Immer blieb er in seinen kraftvollen, niemals sentimental Melodien originell, den kraftvollen, energischen Rhythmus seiner Musik ließ er sich durch die Schnellschwere Richard Wagners nicht rauben.

Neben seinen Opern schuf Verdi noch viele Instrumental- und Gesangscompositionen, die zu dauernden Bereicherungen der Musikliteratur wurden. Berühmt ist sein „Requiem“, das er anlässlich des Jahresfestes von Manzoni, des bedeutenden italienischen Dichters, Tode schrieb. Es hat neben Mozarts un-sterblichen Werken gleichen Namens seinen Platz. Sehr häufig gespielt wird Verdis Streichquartett, während die meisten seiner Lieder und Romane heute schon etwas altertümlich anmuten.

Nach einem Leben reich an Ehren und Erfolgen ist Giu-seppe Verdi am 27. Januar 1901 in Mailand gestorben. Was er seinem Vaterlande gewesen ist, mögen die Worte Carduccis, des großen italienischen Lyrikers, bezeugen:

„Giuseppe Verdi hat mit dem ersten Herzlopfen der jungen Kunst das wiedererstandene Vaterland vorausgeahnt und verkündet. O, ihr Gefänge, unpergeßlich und heilig für Alle, die vor dem Jahre 1848 geboren wurden! Giuseppe Verdi ziert und erhebt mit dem Ruhme der großen Kunst im Angesichte der Völker das wiedererstandene Vaterland.“

Ruhm sei ihm, dem Unsterblichen, Gelehrten und Triump-pherenden, gleich der Idee des Vaterlandes und der Kunst! . . . h. w.

Stein zu Forzheim sich in fortgesetzter Lat gegen Bezahlung Mittel zur Abtreibung abgegeben und angewendet hat.

§ Karlsruhe, 8. Oktober.

6. Meines.

In einem bei dem Amtsgericht Forzheim anhängigen Alimentationsprozeß der Martha Bötterle in Engelsbrunn gegen den Hermann Leins in Büdenbronn hat der Goldarbeiter Wilhelm Wahl aus Engelsbrunn, der in dieser Sache als Zeuge vernommen wurde, nach der gegen ihn erhobenen Anklage unter seinem Eide wesentlich die Unwahrheit angegeben.

Aus der heutigen Beweisaufnahme ging hervor, daß Wahl sich des ihm zur Last gelegten Verbrechens schuldig gemacht hatte, weshalb von den Geschworenen die Schuldfrage bejaht wurde.

Aus der Partei.

Von der „Neuen Zeit“ ist heute das 2. Heft des 32. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt des Heftes heben wir hervor: Kritiken aus dem Saal! Von Hermann Wendel.

Die „Neue Zeit“ erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postämter und Kolporteurs zum Preise von 3,25 M. pro Quartal zu beziehen.

Kommunalpolitik.

* Ungültige Bürgermeisterwahl. Der Verwaltungsgerichtshof in Karlsruhe hat auf erhobenen Einspruch die Bürgermeisterwahl der Gemeinde Heddesheim bei Weinheim für ungültig erklärt.

* Die Freiburger städtischen Werke. Nach dem Betriebsbericht der Direktion des städtischen Elektrizitätswerks in Freiburg für das Jahr 1912 sind die finanziellen Ergebnisse des Werks im vergangenen Jahr hinter dem Voranschlag erheblich zurückgeblieben.

Theater und Musik.

Hoftheater Karlsruhe.

„Ariadne auf Naxos.“

Die höchsten Anforderungen an das technische Können einer Sopranstimme hat Richard Strauss in der großen Kolossaloper der „Ariadne auf Naxos“ gestellt.

Gewerkschaftliches.

* Zum Stettiner Hafnarbeiterstreik. In letzter Zeit stattgefundenen Verhandlungen führten wiederum zu keinem Ergebnis. Von den streikenden selbst fanden sich bisher sehr wenig Arbeitswillige.

Die zur Unterbringung der Streikbrocher dienenden Kantine und Schuppenabteilungen waren förmlich vor Schmutz. Es ist dieses auch kein Wunder, wenn man bedenkt, daß auf einem einzigen Kahn je 100 Personen einquartiert worden sind.

* Einen nationalen Arbeiterkongress, den dritten seines Zeichens, berufen die christlichen Gewerkschaften zum 30. November nach Berlin ein.

Die „Neue Zeit“ ist heute das 2. Heft des 32. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt des Heftes heben wir hervor: Kritiken aus dem Saal!

Die Freiburger städtischen Werke. Nach dem Betriebsbericht der Direktion des städtischen Elektrizitätswerks in Freiburg für das Jahr 1912 sind die finanziellen Ergebnisse des Werks im vergangenen Jahr hinter dem Voranschlag erheblich zurückgeblieben.

Die Lohnbewegungen, Streiks und Aussperrungen im Jahre 1912.

Durch die Bewegungen ohne und mit Arbeitseinstellung wurde 1912 insgesamt erreicht: Eine Arbeitseinstellung für 378 186 Personen von zusammen 830 151 Stunden pro Woche.

Die höchsten Anforderungen an das technische Können einer Sopranstimme hat Richard Strauss in der großen Kolossaloper der „Ariadne auf Naxos“ gestellt.

Arbeitsbedingungen erlitten 1738 Personen. Wie in den früheren Jahren, so entfällt auch im Jahre 1912 der weitaus größte Teil des Erreichten auf die Lohnbewegungen ohne Arbeitseinstellung.

Bei den Bewegungen insgesamt kam es in 4804 Fällen zum Abschluß von Tarifverträgen für 351 548 Personen. Von diesen Tarifverträgen wurden 3809 für 250 841 Personen abgeschlossen bei Bewegungen ohne Arbeitseinstellung, der andere Teil entfällt auf die Streiks und Aussperrungen.

Nicht in allen Fällen wird man den Abschluß eines Tarifvertrages als einen Erfolg für die Arbeiter anprechen können. Es kommt bei der Bemessung eines solchen in erster Linie darauf an, welches Maß an Verbesserung und Sicherung der Arbeitsbedingungen damit erreicht wurde.

Wir zweifeln nicht daran, daß die Gewerkschaften sich diesem wirtschaftlichen Ringen um das Mitbestimmungsrecht im Produktionsprozeß gewachsen zeigen werden.

Wir haben aber auch die frohe Überzeugung, daß unter dem Einfluß der kommenden wirtschaftlichen Massenbewegungen die heute leider noch in verschiedene Pöralager geschiedenen organisierten Arbeiter sich zusammenfinden und damit dem die Arbeitskraft ausbeutenden Unternehmertum die geschlossene Bilanz aller Ausgebeuteten entgegenzusetzen werden.

Neues vom Tage.

Ein Opfer des „L.“

Bremerhaven, 8. Okt. Der Fischdampfer „Juno“ hat heute die Leiche des Oberstaumanns Bahle, der bei der Katastrophe des „L.“ ums Leben kam, aufgefunden.

Sozialistische Soldaten.

Paris, 8. Okt. Gestern versammelten sich in Carnaux die zur Armee eintretenden sozialistischen Rekruten.

Zum Tode der Prinzessin Sophie.

Paris, 8. Okt. Aus Melun wird gemeldet: Am 10. August wurde ein 12-jähriges Kind von einem Automobil überfahren und getötet.

Der Sohn eines Senators Einbrecher.

Paris, 8. Okt. Reinhold Aufhäuser erregt in der Pariser Gesellschaft die großen Aufmerksamkeit der jungen Jean Delpeche, dessen Vater, ein Senator, viele Jahre mit dem verstorbenen Kammerpräsidenten Brisson an die Führerschaft der radikalsten Partei rivalisierte und wiederholt als Ministerkandidat genannt wurde.

Kiewer Ritualmord-Prozeß.

Kiew, 8. Okt. Vor dem hiesigen Schwurgericht begann heute der Prozeß gegen den 30 Jahre alten Kleinbürger Beilis, der beschuldigt ist, am 25. März 1911 an dem 12-jährigen Knaben Fuchschinski einen Ritualmord begangen zu haben.

Unglücksbotschaft aus Alaska.

Newark, 8. Okt. Nach hierher gelangten Depeschen aus Nome in Alaska drach dort nach dreitägigem Sturm, der einen großen Teil der Stadt Nome in Trümmer legte, Feuer aus und vernichtete die Stadt.

Aus dem Lande.

Zurlach.

Die nächste Mitgliederversammlung des sozialdemokratischen Vereins findet umständehalber am Freitag, 10. Oktober, im Lokal zum „Schwanen“ statt.

Konzert des Gesangsvereins „Freiheit“. Das am letzten Samstagabend in den Sälen zur „Blume“ veranstaltete Konzert des Gesangsvereins „Freiheit“ erfreute sich eines außerordentlich zahlreichen Besuches.

Einige Tarifbedenken können. Bitte darauf der Arbeitsnachweise und der Arbeitsangehörigen der immer mehr unter dem...

Stillingen.

Sozialb. Verein. Die Parteigenossen werden am Samstagabend zu einer Versammlung in die Brauerei Genste eingeladen.

Offenburg.

L. Der ortsbliche Tagelohn wurde nach § 149 N.B.O. für die Stadt und den Landbezirk wieder neu festgesetzt.

Table with 4 columns: Category, Age Group, Male, Female. Rows for 'für Versicherte' and 'für den Bezirk'.

L. Auch eine Submissionsliste. Die hiesige Schlosserinnung hatte bei den Eisenbahnbauten beschlossene, jeweils gemeinsame Angebote einzureichen.

Kingsheim, A. Ettenheim, 8. Okt. Die amtliche Untersuchung über den schweren Unglücksfall, der sich bei der Wassertour im Bahnhof Kingsheim ereignete...

Mannheim, 8. Okt. Gestern mittag erschloß sich der demittierte Tagelöhner Ludwig Bräuninger in seiner Wohnung, 3. Querstraße 41.

Edingen, 8. Okt. Ein schwerer Automobilunfall ereignete sich gestern nacht gegen halb 11 Uhr auf der hiesigen Ortstraße.

Neuenburg, A. Müllheim, 8. Okt. Das seit Mitte letzter Woche vermiste 13jährige Mädchen Mina Gieseler von Steinhardt wurde aus dem Rhein gefischt.

Wiesloch, 7. Okt. Auf der Landstraße zwischen Rotmalsch und Mingsheim wurde ein junger Bursche von drei Strolchen angehalten.

Seidelberg, 7. Okt. Aus London wird gemeldet, daß dort eine Gesellschaft in Bildung begriffen ist, die die Ausbeutung der bereits bestehenden und vielleicht noch zu erwartenden Radiumvorräte der Welt in die Hand zu nehmen gedenkt.

Ein graufiger Hund wurde unweit der Gemarkungsgrenze am alten Weg nach Sulz gemacht. Der Hund...

eines Spaziergängers machte sich in auffälliger Weise an einem Gebüsch zu schaffen, und als sein Besitzer der Ursache nachforschte, entdeckte er zu seinem Schrecken die Leiche eines neugeborenen Kindes.

Billingen, 7. Okt. Stadtkassenbuchhalter Martinez, der sich bekanntlich beträchtlicher Unterschlagungen zum Nachteil der hiesigen Stadtkasse schuldig machte, stellte sich gestern freiwillig bei der Staatsanwaltschaft in Konstanz zur Untersuchung.

Billingen, 7. Okt. Die Uhrenfabriken Schenker und Kienzle in Schwenningen-Billingen, Inhaber J. Kienzle, und zwar die Fabrik in Schwenningen, montieren eben eine funktionsfähige Anlage zur Aufnahme von Zeitsignalen.

Konstanz, 7. Okt. In Weizen ist der 20jährige Friedrich Morath unter dem Verdacht, zahlreiche Diebstähle in der Umgegend verübt zu haben, verhaftet worden.

Weersburg, 7. Okt. Das Lehrerseminar wurde wegen Schorlad-Anstichungsgefahr bis auf weiteres, vorläufig auf acht Tage, geschlossen.

Weinheim, 7. Okt. Nach 1 1/2 Jahren ist es jetzt gelungen, die Leiche des seit dem 8. Januar 1912 von Weinheim spurlos verschwundenen Professors Michael Glod zu finden.

Aus der Stadt.

Karlsruhe, 9. Oktober.

42. Landtagswahlkreis (Karlsruhe-Mittelstadt). Gestern Abend fand im Saale 3 der Brauerei Schreymp eine sozialdemokratische Wählerversammlung statt.

Der zweite Teil der Versammlung wurde von Herrn Stadtrat Trunk geleitet, der gegen den anwesenden Redakteur Binder von der „Bad. Landeszeitung“ eine persönlich scharf zugespitzte Attacke ritt.

Im oberen Nebenzimmer zum „Hirsch“ in Mühlburg, Gardsstraße, findet heute Abend um 8 Uhr ein Vortrag des Herrn Surtzig über das Thema: „Der gesellschaftliche Arbeiterkampf für Jugendliche“ statt.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe. Der Kaufmännische Verein Karlsruhe hat seinen Programm für das Vereinsjahr 1913/14 herausgegeben.

Obstmarkt. Der von der Badischen Landwirtschaftskammer alljährlich abgehaltene Obstverkaufstag findet am 10. Oktober in der Turnhalle Gartenstraße Nr. 22 statt.

Der Kaufmännische Verein Karlsruhe hat seinen Programm für das Vereinsjahr 1913/14 herausgegeben, das wie gewöhnlich eine Reihe bekannter Namen anführt.

Obstmarkt. Der von der Badischen Landwirtschaftskammer alljährlich abgehaltene Obstverkaufstag findet am 10. Oktober in der Turnhalle Gartenstraße Nr. 22 statt.

gestellt und fleißig mitgearbeitet habe. Aber die Sozialdemokratie arbeitet nicht nur positiv mit, sondern sie geht auf allen Gebieten voran und verlangt sehr oft fortschrittliche Neuerungen die anfänglich bürgerlicherseits bekämpft werden.

Die Reichspartei muß in den letzten Tagen eine geradezu schwingende Entwicklung durchgemacht haben. Vor kurzer Zeit waren es noch zwei Vereinder, dann etablierten sich die Herrschaften am letzten Donnerstag als badische Reichspartei und gestern waren sie schon eine deutsche Reichspartei.

Herr Buchdruckereibesitzer Jaach entwickelte sein Programm, nachdem Herr Arnspurger sich von Herrn Rebmann jede Bemerkung über das, was die Reichspartei tut und läßt, vorbehalten hatte.

Der zweite Teil der Versammlung wurde von Herrn Stadtrat Trunk geleitet, der gegen den anwesenden Redakteur Binder von der „Bad. Landeszeitung“ eine persönlich scharf zugespitzte Attacke ritt.

Im oberen Nebenzimmer zum „Hirsch“ in Mühlburg, Gardsstraße, findet heute Abend um 8 Uhr ein Vortrag des Herrn Surtzig über das Thema: „Der gesellschaftliche Arbeiterkampf für Jugendliche“ statt.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe. Der Kaufmännische Verein Karlsruhe hat seinen Programm für das Vereinsjahr 1913/14 herausgegeben.

Obstmarkt. Der von der Badischen Landwirtschaftskammer alljährlich abgehaltene Obstverkaufstag findet am 10. Oktober in der Turnhalle Gartenstraße Nr. 22 statt.

Der Kaufmännische Verein Karlsruhe hat seinen Programm für das Vereinsjahr 1913/14 herausgegeben, das wie gewöhnlich eine Reihe bekannter Namen anführt.

Obstmarkt. Der von der Badischen Landwirtschaftskammer alljährlich abgehaltene Obstverkaufstag findet am 10. Oktober in der Turnhalle Gartenstraße Nr. 22 statt.

Der Kaufmännische Verein Karlsruhe hat seinen Programm für das Vereinsjahr 1913/14 herausgegeben, das wie gewöhnlich eine Reihe bekannter Namen anführt.

Obstmarkt. Der von der Badischen Landwirtschaftskammer alljährlich abgehaltene Obstverkaufstag findet am 10. Oktober in der Turnhalle Gartenstraße Nr. 22 statt.

Der Kaufmännische Verein Karlsruhe hat seinen Programm für das Vereinsjahr 1913/14 herausgegeben, das wie gewöhnlich eine Reihe bekannter Namen anführt.

Obstmarkt. Der von der Badischen Landwirtschaftskammer alljährlich abgehaltene Obstverkaufstag findet am 10. Oktober in der Turnhalle Gartenstraße Nr. 22 statt.

Der Kaufmännische Verein Karlsruhe hat seinen Programm für das Vereinsjahr 1913/14 herausgegeben, das wie gewöhnlich eine Reihe bekannter Namen anführt.

Obstmarkt. Der von der Badischen Landwirtschaftskammer alljährlich abgehaltene Obstverkaufstag findet am 10. Oktober in der Turnhalle Gartenstraße Nr. 22 statt.

Der Kaufmännische Verein Karlsruhe hat seinen Programm für das Vereinsjahr 1913/14 herausgegeben, das wie gewöhnlich eine Reihe bekannter Namen anführt.

Obstmarkt. Der von der Badischen Landwirtschaftskammer alljährlich abgehaltene Obstverkaufstag findet am 10. Oktober in der Turnhalle Gartenstraße Nr. 22 statt.

Früchte in diesem Jahre infolge des geringen Bestandes der einzelnen Bäume eine hervorragende Ausbildung zeigen.

Ueber Erfinderschuß. In der am Montag abend vom Bund der technisch-industriellen Beamten, Ortsgruppe Karlsruhe, einberufenen öffentlichen Versammlung im Kolosseum sprach Herr Carl Schlegel aus Berlin über „Erfinderschuß“.

Ein lebenswürdiger Mehger. Am 5. ds. Mts., abends, wurde ein in einem Hause in der Hebelstraße bedienstetes Dienstmädchen von einem im gleichen Hause bediensteten Mehger verarzt mit einem Brett geschlagen, daß es eine größere Stoppfistel davontrug und in das städtische Krankenhaus verbracht werden mußte.

Reichenleberer. In der Nacht zum 4. ds. Mts. wurden einem jungen Manne, während er in angetrunkenem Zustande auf einer Bank in der Kaiserallee schlief, sein Portemonnaie mit ca. 35 M. Inhalt und eine silberne Remontuhr gestohlen.

Unfälle. Am 5. ds. Mts., vormittags, fiel einem verheirateten Mehger in der Kastanienstraße beim Ausschauen von einem Fenster ein Bandmesser auf den rechten Fuß und durchschnitt ihm die Schlagader.

Vergnügungen und Unterhaltungen.

Der Männergesangsverein Karlsruhe veranstaltet am Samstag, 11. Oktober, abends halb 9 Uhr, im großen Saale der Festhalle ein Konzert mit ausgewähltem Programm zur Feier des 25-jährigen Bestehens, wobei als Solisten die Herren Kammerjäger Jan van Gortom und Julius Schwann-gara mitwirken werden.

Robert Kothé-Abend! Robert Kothé veranstaltet am morgigen Freitag, 10. d. M., abends 8 1/2 Uhr, im Künstlerhausaal seinen diesjährigen Lautenliedabend und bringt hierbei sein völlig neues 10. Programm zum erstenmale zum Vortrag.

Das Residenztheater bietet gegenwärtig ein ganz besonders reichhaltiges Programm. Verschiedene kleine Komödien und Schwänke wechseln mit einigen spannenden Dramen, die sämtlich Neuererscheinungen für Karlsruhe sind.

Die Balkanwirren.

Mobilisierung türkischer Truppen. Konstantinopel, 8. Okt. Das Reichsbureau veröffentlicht eine Aufforderung des Militärgouverneurs von Konstantinopel, durch welche alle Offiziere des 9. Armeekorps in Thrazien erucht werden, sofort auf ihre Posten zurückzukehren.

Neue Kämpfe in Albanien. Belgrad, 8. Okt. Die neuen Kämpfe zwischen Serben und Albanern an der Grenze. Es heißt aber, daß die Serben die Albanesen zurückgeworfen haben.

Gettlinge, 8. Okt. Am 6. ds. Mts. haben die Albaner den linken Flügel der montenegrinischen Truppen bei Gussinje angegriffen, worauf die Montenegriner einen Gegenangriff unternahmen.

Griechenland und die Türkei. Rom, 8. Okt. Dem Giornale d'Italia wird aus Saloniki berichtet, die Lage sei infolge der wachsenden Spannung zwischen Griechenland und der Türkei unerträglich.

Paris, 8. Okt. Der Korrespondent des „Echo de Paris“ schreibt seinem Blatte, daß die letzten Nachrichten aus dem Orient sehr schlechte seien.

Saloniki, 7. Okt. Eine starke bulgarische Bande ist bei Katschana in serbisches Gebiet eingebrochen.

Letzte Nachrichten.

Die Ausländer an badischen Universitäten. Karlsruhe, 8. Okt. Da in jüngster Zeit die Mehrzahl der deutschen außerbadischen Universitäten für Ausländer wesentlich weniger zugänglich gemacht worden sind,

München, 8. Okt. Es scheint jetzt festzustehen, daß die bayerische Königsfrage nun doch auf dem Wege der einfachen Proklamation gelöst werden soll.

Berlin, 8. Okt. Das Wolffsbureau meldet: Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, ist Prinz Ernst August der Meinung, daß seine Anerkennung in dem bekannten Brief an den Reichskanzler über das im Fahren liegende Versprechen so klar und bestimmt sei,

Die Ersatzwahl für den ermordeten Genossen Schumier.

Wien, 8. Okt. Bei der heutigen Reichsratsersatzwahl für den ermordeten sozialdemokratischen Abgeordneten Schumier erhielt der Christlich-Soziale Mataja 7761 Stimmen, der Sozialdemokrat Eidersch 5934 und der Deutsch-Freiwirtschaftliche Blasel 235 Stimmen.

Wiederöffnung des ungarischen Abgeordnetenhauses.

Budapest, 8. Okt. Bei der heutigen Wiedereröffnung des Abgeordnetenhauses legte Graf Andrássy dar, welche Gründe die Opposition verhinderten, an den Beratungen des Parlaments teilzunehmen.

Ein Solidaritätsstreik.

Petersburg, 8. Okt. Um ihre Solidarität mit den ausständigen Arbeitern in Moskau zu bezeugen, sind in zwei Petersburger Stadtteilen 9000 Arbeiter in einen eintägigen Ausstand getreten.

Vereinsanzeiger.

Karlsruhe. (Cassalia.) Diejenigen Mitglieder, respektive deren Söhne oder Töchter, die sich an dem diesjährigen Tanzkurs des Vereins beteiligen wollen, werden hiermit gebeten, sich in die Teilnehmerliste, die im Vereinslokal „Auerhahn“ ausliegt, einzutragen zu wollen.

Karlsruhe. (Gesangverein Harmonie.) Heute abend 8 Uhr Generalprobe im kleinen Festhalleaal.

Zurlach. (Sozialdem. Verein.) Freitag den 10. Oktober, abends halb 9 Uhr, Mitgliederversammlung im „Schwanen“.

Telegraphischer Schiffsbericht der „Red Star Linie“ Antwerpen.

Der Postdampfer „Waterland“ der „Red Star Linie“ in Antwerpen ist laut Telegramm am 6. Oktober wohlbehalten in Neuhorf angekommen.

Verantwortlich: Für den politischen Teil, Partei, Letzte Nachrichten: Wilhelm Koll; für Gewerkschaftliches, Soziale Rundschau, Genossenschaftsbewegung, Aus dem Lande und Neues vom Tage: Hermann Kadel; für Kommunalpolitik, Aus der Stadt und Feuilleton: Hermann Winter; für die Inserate: Gustav Krüger, alle in Karlsruhe, Luisenstraße 24.

Geschäftliches.

Koche mit Knorr. Suppenwürfel nahrhafte, billige Suppen! Unsere Hausmarken: Cumberland-Suppe, Frankfurter, Hausmacher, Pariser, Siedchen-Schwaben, Weißbrot.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten teilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber, treuester Gatte und Vater Johann Burkhardt, Glafer am Dienstag nacht halb 12 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von 45 Jahren verschieden ist.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die vielen Kranzspenden und für die Beteiligung am Leichenbegängnis unseres lieben unvergeßlichen Kindes

Meta. Jagen wir unseren herzlichsten Dank. Die trauernden Eltern Hans Weber und Frau. Karlsruhe, 9. Oktober 1918.

„Kornfranck“ das neuzeitliche Kaffeetränk (kein Bohnenkaffee) einheimisches Gewächs, einheimisches Fabrikat.

Pfannkuch & Co

Ansere Verkaufsstellen sind bis auf weiteres

Werktags von 7¹/₂ Uhr früh bis 8¹/₂ Uhr abds.

Sonntags nur von 8 bis 10 Uhr geöffnet.

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.

Jeder Mann sollte in seinem eigenen Interesse nur

Pahr-Wäsche tragen (garantiert 4fach Leinwandwäsche), wird nicht gelblich in der Wäsche, sondern bleibt blendend weiss und ist konkurrenzlos billig.

Richard Pahr, Kronenstrasse 49
Mechan. Kleider- und Wäsche-Fabrik.

Große Vorteile bietet das

Konfektions-Haus „Merkur“
Kaiserstr. 60 (Bitte genau auf Firma und Nummer zu achten)
bei Einkauf von

Herren- u. Knabenkleidern

Sonder-Preise

Pelerinen 5.00 6.80 7.50 bis 19.50

Schlaflos! Kopfschmerz!

Versuchen Sie Dr. Bergmanns Baldrian-Nerventropfen „Bonal“ (Destillat) à Mk. 1.00.

Dr. O. Mayer, Wilhelmstr. 20.

Ein Gastfischchen steht zum Verkauf.
Schützenstraße 67, S. St., links.

Färberei Firnrohr
Kaiserstraße 28. 8505

Ziegenbock, 1 kg. Hornlofer, weiß, ist zu verkaufen. Hofsäcker, Bruchsal, Reserveweg. 8867

Sonder-Preise

Bis einschliesslich Samstag

Herren-Oberhemden
Herren-Kragen

Hermann Tietz

Näh- und Flickschule
für Frauen und Mädchen.
Es ist Gelegenheit geboten, das Nähen und Flicken für den häuslichen Bedarf zu erlernen.
Nachmittags von 2 bis 6 und abends von 8 bis 11 Uhr. 8845
Kaiser-Allee 73, 3. Et.

Färberei D. Laseh
chem. Waschanstalt
Karlsruhe
Teleph. 1253

Zur Instandsetzung der Herbst- und Wintergarderoben sowie Vorhänge, Möbelstoffe, Teppiche etc. empfehle ich meine

Färberei a. chem. Wascher
als anerkannt zuverlässigsten und leistungsfähigsten Betrieb dieser Branche am Platze, bei tadelloser Ausführung, schnellster Lieferung u. bill. Preisen.

Läden: 8880
Sofienstrasse 23, Georg-Friedrichstr. 23, Rheinstrasse 25, Kaiserstr. 50, Kurvenstrasse 1, Marienstr. 45, Ludwigplatz 40, Kriegstrasse 174, Kaiser-Allee 47.

Durlach: Hauptstr. 60.
Annahmestelle in Knielingen bei Kaufmann Huber, Hauptstr.

Gebrüder Scharff

Kolonialwaren und Weine en gros. (Telef. 3335).
Karlsruhe: Amalienstr. 27, Rheinstr. 34a., Wilhelmstr. 30, Bernhardstr. 8.
Knielingen. Teutschneureut. Hagfeld, Blankenloch.

Frisch eingetroffen:

Schellfische
1¹/₂—2 Pfund schwer, per Pfund 22 ⚡
kleine, zum braten „ „ „ 18 ⚡

Margarine
(bester Ersatz für Butter) 8894
per Pfund 68, 80 und 90 ⚡

Sauerkraut
feinste Filderware . . . per Pfund 8 ⚡

Frankfurter Würstchen
feinste Marke Paar 28 ⚡

Holl. Vollheringe
per Stück 6 ⚡

Bismarckheringe und Rollmops
8 Stück 20 ⚡ 4 Literdose 220 ⚡

1st. Süßbücklinge
per Stück 8 und 9 ⚡
Originalkistchen circa 30 Stück
per Stück 7 und 8 ⚡.

Samstag bleiben unsere Verkaufsräume bis 6 Uhr abends geschlossen.

Herm. Tietz.

Meine Geschäftsräume bleiben von

Freitag, den 10. Oktober,
nachmittags 5 Uhr bis

Samstag, den 11. Oktober,
abends 6¹/₂ Uhr

geschlossen.

M. Tannenbaum.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.
Eheausgebote vom 6. Oktober. Joh. Rastner von Raggenshurm, Schleifer hier, mit Juliana Godesmos von hier. — Carl Schuler von hier, Techniker hier, mit Elisabeth Dulling von Eppingen. — Karl Reiter von Pfaffenheim, Bäcker hier, mit Augusta Brandstetter von Kettensberg. — Joh. Krugger von Neudarburten, Architekt hier, mit Karoline Schöck von hier. — Peter Hanemann von Ludwigshafen, Pianist hier, mit Margarete Ungert von Straßburg. — Heinrich Borch von hier, Gerichtsbeamter hier, mit Wilhelmine Schilling von hier. — Paul Werner von Eppingen, Bäcker hier, mit Marie Schöck von Durlach. — Hermann Blappert von hier, Maurer hier, mit Marie Seck von hier. — Carl Görtle von Müllersheim, Schmied hier, mit Juliane Weis von Eppingen. — Hermann Grotz von Vorbeck, Schlosser hier, mit Klara Reiterer von Durlach. — Karl Rinderpacher von Müllersheim, Schlosser hier, mit Pauline Weber von Langenald. — Jakob Franz von Eppingen, Schlosser hier, mit Berta Epp Witw. von Durlach.

Geburten vom 29. September bis 6. Oktober. Hans Oetung Konstantin, B. Arthur Pfeifer Architekt. — Rudolf, B. Oskar Koch, Biedner. — Herbert Julius, B. Wilh. Steger, Apotheker. — Ruth, B. Rudolf Bögele, Grobph. Bauinspektor. — Margarete Leoni, B. Ferd. Weidert, Monteur. — Ilse, B. Da. Franz Fecht, Buchdruckereibesitzer. — Arthur, B. Franz Gomb. Seidm. hauer.

Damen- u. Kinderkleider
einfache, werden gut und billig angefertigt. Karl Wilhelmstraße 40, 5. Etod. rechts.

Gegen **Zahnschmerz**
Blaescolin 800
Zu haben in allen Apotheken.

Alle Druck-Arbeiten
befert rasch und billig
Druckerei Volkstreu
Luisenstrasse 24
Teleph. 123.

SINNER'S Back-Pulver :: Pudding-Pulver
Vanillin-Zucker :: Rote Grütze
Cremepulver :: Einmachepulver
Vanille-Saucen-Pulver etc. sind **Qualitäten.**

Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Presshefe-Fabrikation vormals G. Sinner, Karlsruhe-Ortenwinkel.



Männergesangverein Karlsruhe

Samstag, den 11. Oktober 1913, abends 7/9 Uhr, im großen Saale der Festhalle zur Feier des 30 jährigen Jubiläums

Fest-Konzert

unter gütiger Mitwirkung der Herren: Grossh. Bad. Kammer-sänger **Jan van Gorkom**, Grossh. Bad. Kammervirtuose **Julius Schwanzara**, Klavierbegleitung: Herr Musikdir. **Georg Hofmann**.

Leit. d. Männerchöre: Seminarlehrer Herr **Adolf Bernhard**

- Vortrags-Folge:**
- Bergmanns Auffahrt, Männerchor . . . L. Baumann
 - Kol Nidrei, Adagio nach hebräischen Melodien . . . M. Bruch (Herr Julius Schwanzara.)
 - Herbstnacht, Männerchor . . . M. v. Weinzierl
 - a) Nis Randers, Ballade . . . H. Bauer b) Dragonerlied, Ballade . . . (Herr Jan van Gorkom.)
 - Ständchen, Männerchor . . . F. Abt
 - a) Cantabile . . . C. Cui b) Scherzo . . . D. van Goens (Herr Julius Schwanzara.)
 - Waldquelle, Männerchor . . . L. Baumann
 - a) Winterwehe . . . R. Strauss b) Allerseelen . . . c) Heimliche Aufforderung (Herr Jan van Gorkom.)
 - a) Der Pilger, Abendlied . . . Belgische Volksweise bearb. v. H. Jungst. Alt-niederl. Volkslied bearb. v. E. Kremser. Deutsch-Böhm. Volksl. bearb. von A. Kirchl. b) Komm, o komm . . . c) Der Tauber und die Thubin . . .

Saalöffnung abends 7/8 Uhr.

Nach Schluß des Fest-Ball. Wir laden unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörige zu dieser Feier höflich ein und verweisen im übrigen auf das bereits zugewandene Rundschreiben.

Der Vorstand.

Verband d. Gemeinde- u. Staatsarbeiter

Filiale Karlsruhe. Samstag den 11. Oktober, abends 7/9 Uhr, im Verbandslokal zur „Kronenhalle“

Mitgliederversammlung

Tagesordnung:
1. Vortrag des Herrn Th. Senfert, Vertreter der Gartenstadt über das Thema: „Was ist in Karlsruhe bisher zur Bekämpfung der Wohnungsnot geschehen und was muß noch getan werden?“ — 2. Kasienbericht vom 3. Quartal. — 3. Inneres.

Die Kollegen, insbesondere die Vertrauensleute, werden ersucht, für zahlreiches und pünktliches Erscheinen besorgt zu sein. Die Arbeitervertreter werden ersucht, wegen einer besonders wichtigen Sache vollständig zu erscheinen.

Gesangverein Eintracht Mühlburg.

Der Verein hält am kommenden Samstag den 11., Sonntag den 12. und Montag den 13. Oktober sein diesjähriges

Preisregeln

im „Gasthaus zum Saalbau“, Bachstraße 69, ab.

Als Preise kommen nur nützliche und wertvolle Gegenstände in Betracht.

Städt. Seefischmarkt

Hauptmarkt: In der Fischmarkthalle hinter dem städt. Bierordtbad am Donnerstag nachmittag von 3 1/2 bis 7 Uhr und Freitag vormittag von 8 bis 11 Uhr.

Filialmärkte: Durch den Verkäufer Zipp.

Weststadt: In dem Hofe des Eichamtes, Sofienstraße 96/98, am Donnerstag vormittag von 9 bis 11 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Oststadt: In der Georg-Friedrichstraße am Freitag vormittag von 8 bis 11 Uhr.

Stadtteil Mühlburg: Ecke Rhein- und Bogesenstraße am Donnerstag, nachmittag von 1/2 2 bis 5 Uhr.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1913.

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Unsere Geschäfts-Räume bleiben **Samstag, 11. cr.** bis 5 1/2 Uhr abends **geschlossen**

GESCHWISTER KNOPF

Pfannkuch & Co

frische holländer Angel-Schellfische

in schwerster Eispackung treffen

Mittwoch und Donnerstag	ein:
Große, 1-3 Pfundig	28 Pfg.
Bratfische	25 Pfg.
Cablian	25 Pfg.
„ im Auschnitt	28 Pfg.

Als bester Butterersatz empfehlen **Esbu (Margarine) 95 Pfg.**

Sonntags-Ruhe

Pfannkuch & Co

Syndikatsfreie Kohlenhandlung Karl Riess

Kohlen, Koks, Brikets und Holz

Von der Reise zurück **Dr. Neumann, Nervenarzt,** Stefaniensstr. 71. — Telefon 1003.

Sie schlafen ruhig,

Sie sind nicht mehr aufgeregt und Herz und Nerven werden nicht geschädigt, wenn Sie statt Bohnenkaffee nur Quietakaffee-Ersatz verwenden. Sein Wohlgeschmack befriedigt auch den Feinschmecker. Er ist koffeinfrei, deshalb unschädlich. Er ist billig, denn 20 Tassen kosten nur 10 Pfg. In Hotels und Pensionen im täglichen Gebrauch. Pfundpaket zu 70 Pfg. in Drogerien u. Kolonialwarenhandlungen.

Quietakaffee-Präparate sind in Karlsruhe erhältlich:

In den Apotheken: Hilda-Apotheke, Dr. Fritz Lindner Internationale Apotheke, J. Becker Berthold-Apotheke, J. Killian Friedrich-Apotheke.

In den Drogerien: Wilh. Baum, Ludwig Bühler, Ernst Deuble, Engel-Drogerie (Apoth. Hans Reichard), Otto Fischer (Fidelitas-Drogerie), Gg. Jacob, Rudolf W. Lang, Karl Lösch, J. Lösch, Carl Roth (Hofdrogerie), J. Dehn Nachfolger, Th. Walz, Wilh. Tscherning, Max Strauss (Mühlburg), Otto Mayer, Schützenstrasse, Fritz Kels, Gebr. Vetter.

In den Kolonialwarenhandlungen: Franz Fitterer, W. Harflinger, M. Heusser, Gottfr. Hoferer, Rudolf Langer, Frau M. Mayer, Emil Nagel, Eug. Neumann, A. van Venrooy, Heinr. Rothweller, Ludw. Zimmer, Gabriel Stähle, Andreas Hoferer, Daniel Herzog, Gottlieb Schöpf (Consumhaus), Friedr. Brian, J. Müsle; in Durlach: Frau Seeger.

Süßen Apfelmof

täglich frisch gefiltert, empfiehlt, per Liter 20 Pfg., in Gebinden von 20 Liter ab billiger. Auch ist fortwährend prima saures Mostobst zu haben bei **M. Oswald** Schützenstraße 42 Kellerei mit elektrischem Betrieb.

Mostobst,

prima saure, sind wieder eingetroffen. **Kellerei Oststadt** Essenweinstrasse 38.

la. Mostobst

ist eingetroffen und fortwährend zu haben bei **M. Oswald** Schützenstraße 42. Gleichzeitig empfehle meine Kellerei mit elektrischem Betrieb.

Tanzstunde Mühlburg.

Ende Oktober beginnt im Saale „Mitter“, Gardtstraße (Gaststube der Elektrischen) ein neuer Kurs. Honorar: Herren 8 Mk., Damen 4 Mk. Gründliche Erlernung wird zugesichert. Anmelde. werden noch angen. bei **Ab. Dürr**, Tanzlehrer, Mühlb., Geibelstr. 20, Freizeitanlagen. 3895

Wilhelmstr. 34, 1 Str.

Damen-Kostüme von 12.75 an
Damen-Paletots von 4.50 an
Kostümröcke . . . von 2.50 an
Unterröcke . . . von 1.25 an
Blusen . . . von 95 an
Wetter-Capes in allen Größen. Kein Laden, billige Preise.

Zapf's westfälisches Mastpulver ist zu einer rationellen Schweinezucht unentbehrlich. Wer probiert — lobt!

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch, Wurstwaren, Brot, Weiz, Zwieback, Milch, Eiern und Eis für das städt. Krankenhaus soll für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1914 vergeben werden. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens

Donnerstag den 30. Oktober 1913, vorm. 9 Uhr, bei der unterzeichneten Verwaltung, Mollstraße 6, woselbst die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, einzureichen. Die Wahl unter den Bewerber bleibt ausdrücklich vorbehalten. Karlsruhe den 8. Oktober 1913.

Verwaltung des städt. Krankenhauses Karlsruhe.

Mütter können stillen,

die Kinder gedeihen prächtig bei Gebrauch von Quietamalz. Angenehm zu nehmen. Garantiert unschädlich. Ausfallen der Zähne wird vermieden. Bei Mageren werden gefällige Formen rasch erzielt. Der Appetit wird gesteigert, körperliche und geistige Leistungsfähigkeit gehoben. Schwächliche blühen wieder auf. Der Erfolg ist überraschend. Dosen zu Mk. 1.— und 1.80 in Apotheken und Drogerien.

Gewerkschafts-Kartell Karlsruhe.

Donnerstag, 9. Oktober, abends halb 9 Uhr, in der Gewerkschaftszentrale 3867

Vertreterversammlung.

Tagesordnung:
1. Innere Angelegenheiten.
2. Metzgerbewegung.
3. Vertästerstaltungen.
Pünktliches Erscheinen erwartet
Die Kartellkommission.

Bruch-Eier

schöne große, leicht gebrochen 50 Stück nur 2 Mk sind zu haben im Eierladen **Kronenstrasse 35.**

Diwans

Große Auswahl in neuen Blüsch-Diwans u. 35 u. 40 Mk an hoch. moderne Designs von 55 Mk an. (Keine Fabrikware.) Gebe extra noch 3708

10% Rabatt

bis 10. Okt. **Köhler, Schützenstraße 25.**

Elektro-Monteur

selbständiger, für Star- u. Schwachstrom bei hoh. Lohn sofort gesucht. **Mannheim, Schimperstraße 9.** 3860

Gänselebern

werden fortwährend angeliefert. **G. Weich, Gef. Schlüter, Erbrunnenstr. 21, 2. Stod.**

Gänselebern

werden fortwährend angeliefert. **M. W. Weich, Seitenbau, part., gegenüber der „Herberge zur Heimat“.** 3891

Gänselebern

werden fortwährend angeliefert. **Geibelstr. 6, 4. St. Mühlburg.**

Städt. Badanstalt (Vierordtbad) Karlsruhe.

Medizinische Bäder.

Fichtennadel-Salz (Rappenauner oder Staasfurter). Mutterlauge u. Schwefel (Thiopinol-Bäder). Badezeit an den Werktagen: Vormittags 8 Uhr bis 8 Uhr abends. Auch über Mittag geöffnet. An den Samstagen bis 9 Uhr. Sonntags 8-12 Uhr.

Die...
In...
23. Okt...
Eccius...
ten, die...
nur in...
lügen i...
Der...
seinem...
Charakte...
schwer...
ist u...
eine U...
men i...
der G...
Wetbe...
Für...
Strupp...
malz k...
von Kr...
dem M...
Haus e...
bruar 1...
Fuß ge...
wälder...
wahrsc...
die 15...
Rollen...
berwun...
Jest...
sammen...
Auftr...
gegenü...
brot un...
tärliche...
noch etw...
Scho...
lmer L...
handlun...
weilte...
anfang...
aber erg...
im „Ber...
Mittel...
Als...
gen woll...
treten i...
Dadurch...
werden...
falsche...
auf D...
n i e m a...
es n i c h...
die Ver...
lung die...
Zufall...
tet word...
Rege...
wolt in...
folgende...
sichon...
mitgete...
gerichtet...
diesem...
wird sic...
lichen...
gers n...
Syst...
Hagten...
ber ann...
diese...
geschä...
wägen...
find, wa...
hat un...
noch...
die glei...
schauung...
Der e...
hat also...
und das...
Direktor...
und den...
Treibern...
schon beir...
Brandts...
waren, bo...
Über...
batten Di...
halb der...
fie in der...
dem Belet...
walt Ulri...